

### NUMISMATIK.

(Münzen des Krösus.) 30 Goldmünzen, die unter der Regierung des berühmten Lyderkönigs Krösus geschlagen wurden und zu den frühesten Goldmünzen überhaupt gehören, wurden von den amerikanischen Archäologen in den Ruinen von Sardes, der alten Hauptstadt des antiken Königreichs Lydien, entdeckt. Die Münzen, vorzüglich erhaltene Goldstatere, datieren aus der Zeit zwischen 651 v. Chr., dem Jahre, in dem Krösus den Thron bestieg, und 546, wo der persische König Cyrus die Hauptstadt einnahm und das Lydierreich vernichtete. Vor dieser Entdeckung waren nur fünf solcher lydischer Statere bekannt, die sich alle im Britischen Museum befinden. Aber nur eine dieser Münzen befand sich in einem guten Zustand, während die neu aufgefundenen Stücke wie neu geprägt wirken. Der Archäologe der Columbia-Universität, Dr. Leslie Shear, der diesen Fund in amerikanischen Blättern bekanntmacht, berichtet, daß die Münzen in einem kleinen Tongefäß zwischen den Ruinen eines Grabes gefunden wurden. Wahrscheinlich wurden sie an dieser Stätte von einem reichen lydischen Kaufmann während der Belagerung der Stadt durch Cyrus, die 14 Tage dauerte, verborgen. Ueber den endgültigen Besitz der Münzen besteht noch Unklarheit, da die Ruinen in dem Gebiet des griechischen Mandats nach dem Vertrag von Sevres liegen, der bestimmt, daß in Fällen solcher Entdeckungen die Hälfte an das Museum von Konstantinopel und die Hälfte an die Ausgrabenden kommen solle.

(Gedenkmünze der Gesellschaft deutscher Naturforscher.) Anlässlich der Hundertjahrfeier der Gesellschaft deutscher Naturforscher und Aerzte hat der Professor der Chirurg. Universitätsklinik, Dr. Kleinschmidt in Leipzig, eine künstlerische Plakette geschaffen. Die in Bronze ausgeführte Gedenkmünze trägt auf der Vorderseite das Profilbildnis des Gründers der Gesellschaft, des großen Naturforschers Lorenz Oken, die Rückseite zeigt das Stadtreliëf Leipzigs aus dem Gründungsjahre 1822 mit dem Grimmaischen Tore.

### PHILATELIE.

(Neue deutsche Flugpostmarken.) In den nächsten Tagen gibt die deutsche Reichspostverwaltung neue Flugpostmarken in den Verkehr, die nach Entwürfen des Stuttgarter Graphikers Professor Aufsess hergestellt worden sind. Zunächst kommen eine dunkelbraune 25-Pf., eine hellbraune 40-Pf., eine lila 50-Pf., eine rote 60-Pf. und eine hellgrüne 80-Pf.-Marke heraus. Die Marken sind ebenso groß wie die normalen deutschen Wertzeichen. In wenigen Wochen folgen die etwas größeren Markwerte, 1 Mark dunkelgrün, 2 Mark rotbraun, 3 Mark blau, 5 Mark hellbraun. Alle Werte von 25 Pf. bis 5 Mark tragen die gleiche Zeichnung. Ein von oben herabstoßender stark stilisierter Vogel, den Kopf unten, den Schwanz oben, die Flügel ausgebreitet, nimmt die Mitte des Markenfeldes ein, im Halbkreis darunter steht in Antiqua: Deutsche Flugpost. Die Wertzeichnung steht oben in beiden Ecken. In der Ausführung erinnert die neue Marke an die tschechoslowakischen Hellerwerte von 5 bis 20 Heller.

(Ein ganzes Buch über eine Marke.) Ein englischer Philatelist, Charles Nissen mit Namen, hat ein ganzes Buch über eine Marke geschrieben. Das Werk, das 116 Seiten umfasst, behandelt ausschliesslich die erste schwarze englische Penny Marke von 1840. Nissen, der die ganze Geschichte dieser Marke sein ganzes Leben lang studiert hat, weist mehr als 3000 Exemplare nach, von denen 2800 in Faksimile reproduziert werden und deren verschiedene Absonderlichkeiten und Nuancen genau beschrieben sind.

### UHREN.

(Dr. Antoine Feill †.) Mit dem angesehenen Hamburger Rechtsanwalt Dr. Antoine Feill ist einer der größten deutschen Uhrensammler dahingegangen. Auf dem Gebiete der mechanischen Uhr dürfte sich überhaupt kaum eine zweite private Sammlung mit der messen können, die er hinterlassen hat. Ob Dr. Antoine Feill Bestimmungen betreffs seiner Sammlung getroffen hat, ist bisher nicht bekannt geworden.

### VOM KUNSTMARKT.

(269. Kunstauktion bei C. J. Wawra.) Die vom 10. bis 14. Mai von C. J. Wawra in Wien abgehaltene Kunstauktion war vom besten Erfolg begleitet. Der Erlös beträgt 56,193,180 Kronen, wozu noch der 20%ige Aufschlag hinzukommt. Für die Schätzung der einzelnen Objekte sprechen die nachstehenden Preise:

Oelgemälde und Aquarelle. Nr. 1 Oswald Achenbach, Bucht v. Neapel K 4.400. Nr. 1a Alott, Reservoir bei St. Remo K 540.000. Nr. 2 Franz Alt, Aus Venedig K 150.000. Nr. 3 Desgl. K 160.000. Nr. 4 Ders. Bei Sorrento K 90.000. Nr. 5 Jakob Alt, Kohlschacht bei Mährisch-Ostrow K 210.000. Nr. 6 Ders., Ansicht aus Italien K 200.000. Nr. 7 Rudolf Alt, Donnerbrunnen in Wien K 140.000. Nr. 8 Bensa, Liebesbrief K 190.000. Nr. 9 Berghinz, Florettfechter K 70.000. Nr. 10

## ANTIKE TAPISSERIEEN GOBELINS VERDUREN MUSEALE TEPPICHE

Öffentliche Bibliothek

Frankl

geöffnet von 9 bis 6 Uhr.

Wien I., Kohlmarkt 4.

Breitwieser, Sandgruben auf der Türkenschanze K 45.000. Nr. 11 S. Brunner, Aus Ulm K 12.000. Nr. 12 und 13 Franz M. S. v. Burgau, Pflanzen und Tiere K 510.000. Nr. 14 F. Burger, Stilleben K 100.000. Nr. 15 Darnaut, Mühle aus Westfalen K 410.000. Nr. 16 Louis David, Insurgent K 90.000. Nr. 17 Cesare Dell'acqua, Der Kaufmann von Venedig K 60.000. Nr. 18 Deutsch, 18. Jahrh., Venus K 350.000. Nr. 19 Ditscheiner, Landschaftsstudie K 45.000. Nr. 20 Ders., Gebirgstal K 75.000. Nr. 21 Anton Ebert, Verlassen K 110.000. Nr. 22 Kinderporträt K 75.000. Nr. 22a Marie Egner, Mühle in Niederösterreich K 160.000. Nr. 23 Thomas Ender, Ansicht von Castellruth K 45.000. Nr. 24 Das Grödnertal K 65.000. Nr. 25 Ponte St. Christofolo K 55.000. Nr. 26 Sträiden K 60.000. Nr. 27 Ponte Alto K 45.000. Nr. 28 Ansicht des Nonntales K 75.000. Nr. 29 S. Pietro K 70.000. Nr. 30 Ruine Castellbell K 170.000. Nr. 31 Almhütte im Hochgebirge K 25.000. Nr. 32 Franz Eybl, Frauenbildnis K 240.000. Nr. 33 Josef Feid und F. Gauer mann, Aus den Praterauen K 950.000. Nr. 34 L. H. Fischer, Motiv bei Korfu K 40.000. Nr. 34a Ghisolti, Biblische Darstellung K 140.000. Nr. 35 Karl Goebel, Aus Eisenerz K 70.000. Nr. 36 Aus Tirol K 110.000. Nr. 37 Friesach K 70.000. Nr. 38 Alois Greil, Architekturstudie K 75.000. Nr. 39 F. C. Gubig, Aus Italien K 65.000. Nr. 40 Erwin Günter, Bei Helgoland K 240.000. Nr. 41 Remi v. Haanen, Gebirgsbach K 560.000. Nr. 42 Ludwig Halauska, Bei Golling K 190.000. Nr. 43 Hansch, Motiv aus Niederösterreich K 600.000. Nr. 44 Hawlicek, Kloster bei Hall K 30.000. Nr. 45 Ansicht von Vulpes K 50.000. Nr. 46 Konrad Hoff, Die Antwort K 1,100.000. Nr. 47 Josef Höger und F. Gauer mann, Motiv aus den Praterauen K 1,300.000. Nr. 48 Paul Horti, Landschaft K 90.000. Nr. 49 u. Nr. 50 Italienisch, 18. Jahrh., Landschaften mit Ruinen K 200.000. Nr. 51 Franz Kosler, Fellachenkind K 62.000. Nr. 53 Arthur Kurtz, Beduine K 110.000. Nr. 54 Wilhelm Langer, Gegend in Niederösterreich K 56.000. Nr. 55 Thomas Leitner, Wallfahrer K 48.000. Nr. 56 Gegend im Marchfeld K 85.000. Nr. 57 August Wilhelm Leu, Aus dem bayrischen Hochgebirge K 1,300.000. Nr. 58 Josef Mansfeld, In der Küche K 320.000. Nr. 59 Carlo Marko jun., Landschaft K 110.000. Nr. 60 Meissonier, Landschaft mit Ruinen K 440.000. Nr. 61 Merode, In der Halle K 85.000. Nr. 62 Morten-Müller, Gegend in Norwegen K 240.000. Nr. 63 Peter Paul Müller, Aus Kairo K 35.000. Nr. 63a und 63b Constance Münch-Bellinghausen, Blumenstilleben K 190.000. Nr. 64 Piepenhagen, Mondlandschaft K 95.000. Nr. 65 Josef Neugebauer, Der Zeitungsleser K 180.000. Nr. 66 Niederländisch, 17. Jahrh., Monogrammiert V. S. K 740.000. Nr. 67 Clemens Nielsen, Katzenfamilie K 170.000. Nr. 68 Bengt Nordenberg, Die erste Kommunion K 5,500.000. Nr. 69 Oberital., 17. Jahrh., Der heilige Paulus und Nr. 70 Der heilige Andreas K 120.000. Nr. 71 Erwin Oehme, Parklandschaft K 220.000. Nr. 72 Friedrich Ortlieb, Der Gaukler in der Wirtsstube K 920.000. Nr. 73 Ottenfeld, Auf der Flucht K 300.000. Nr. 74 Fr. v. Pausinger, Wildfütterung im Winter K 55.000. Nr. 75 In der Bruntzeit K 380.000. Nr. 76 Perger, Gefangene Kreuzritter K 75.000. Nr. 77 Piloty, Nero K 520.000. Nr. 78 Carl Pischinger, Heimkehr K 24.000. Nr. 79 Carl Propst, Daphne K 100.000. Nr. 79a Der Ueberfall K 400.000. Nr. 80 Josef C. P. Püttner, Heimkehr der Fischer K 90.000. Nr. 81 Ignaz Raffalt, Die Landpost K 1,600.000. Nr. 82 Karl Rahl, Männerporträt K 50.000. Nr. 83 Mathias Ranftl, Hundeporträt K 1,300.000. Nr. 84 Franz Reinhold, Gebirgslandschaft K 25.000. Nr. 85 Kopie nach Rembrandt, Selbstporträt des Künstlers K 40.000. Nr. 86 Rudolf Ribarz, Weide in Holland K 150.000. Nr. 87 Eduard Ritter, Die Schulstunde K 160.000. Nr. 88 Art des Johann Heinrich Roos, Landschaft mit einer Herde und Nr. 89 Landschaft mit Ruine K 360.000. Nr. 90 Franz Ruben, Die Koranschule K 140.000. Nr. 92 Robert Ruß, Motiv aus der Ramsau bei Berchtesgaden K 1,000.000. Nr. 93 Anton Schiffer, Gebirgslandschaft K 100.000. Nr. 94